



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Habersaat (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Abschulungen von Gymnasien

Vorbemerkung der Landesregierung:

Das Wort „Abschulung“ ist kein in der Landesverordnung über die Sekundarstufe I der Gymnasien (Schulartverordnung Gymnasien - SAVOGym) verwendeter Begriff. Nach der SAVOGym sind Schrägversetzungen am Ende der Orientierungsstufe möglich, wenn eine Schülerin oder ein Schüler trotz individueller Fördermaßnahmen nicht in die Jahrgangsstufe 7 versetzt werden kann oder in den weiteren Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I bei nicht erfolgreicher Wiederholung einer Jahrgangsstufe.

Darüber hinaus ist ein Schulwechsel auf Antrag der Eltern möglich.

1. Wie haben sich in den letzten drei Jahren die Zahlen derjenigen Schülerinnen und Schüler entwickelt, die
 - a) während oder nach dem 5. Jahrgang,
 - b) während oder nach dem 6. Jahrgang,
 - c) zu einem späteren Zeitpunkt vom Gymnasium auf eine Gemeinschaftsschule

gewechselt sind bzw. querversetzt wurden (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten auflisten)?

Antwort:

In der amtlichen Schulstatistik wird die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an einer Gemeinschaftsschule erhoben, die im Vorjahr ein Gymnasium besucht haben. Die Ursachen für den Schulwechsel werden nicht erfasst und können, wie ausgeführt, vielfältig sein. Die Anzahl ist für die Schuljahre 2015/16, 2016/17 und 2017/18 der Anlage zu entnehmen. In diesem Zeitraum ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I der Gymnasien leicht von 48.700 im Schuljahr 2014/15 auf 49.126 im Schuljahr 2016/17 gestiegen.

2. In wie vielen Fällen hat dies an den aufnehmenden Gemeinschaftsschulen zur Bildung neuer Klassen geführt?

Antwort:

In welchem Umfang neue Klassen aufgrund von Schulwechslern gebildet werden, wird mit der amtlichen Statistik nicht erhoben.

Ob Schulwechsler in die bestehenden Klassen der Schule aufgenommen werden können oder ob ein Neuschnitt der Klassenbildungen vorzunehmen ist, regeln die Schulen in eigener Verantwortung.

Kommt es an einzelnen Standorten zur Bildung neuer Klassen, kann es hierfür verschiedene Gründe geben wie beispielsweise Schülerinnen und Schüler, die die Schulart wechseln, Zugänge aus Zentren für Deutsch als Zweitsprache und Umzüge von Schülerinnen und Schülern.

3. Welche Konsequenzen hatten in den letzten drei Jahren die Übergänge von Schülerinnen und Schülern vom Gymnasium auf eine Gemeinschaftsschule für die Zuteilung von Lehrerstellen?

Antwort:

Die nach der Statistik zu erwartende Zahl von Schulwechseln (siehe Antwort zu Frage 1) wird bei der Schülerzahlenprognose der einzelnen Schularten berücksich-

tigt. Die Zuteilung der Planstellen erfolgt auf der Basis dieser Schülerzahlenprognosen und berücksichtigt auf diese Weise die Übergänge von Schülerinnen und Schülern vom Gymnasium auf eine Gemeinschaftsschule.

Anlage zu Frage 1:

		Anzahl der Schülerinnen und Schüler an einer Gemeinschaftsschule, die im Vorjahr ein Gymnasium besucht haben, nach Kreisen und Jahrgangsstufen 2015/16				
Kreis	Anzahl Gymn.	Zugang aus einem Gymnasium zu Beginn der ...				
		6. Jgst	7. Jgst	8. Jgst	9. Jgst	10. Jgst
Flensburg	4	2	8	5	11	7
Kiel	11	11	20	16	14	26
Lübeck	7	5	31	11	16	25
Neumünster	4	0	5	8	14	23
Dithmarschen	6	3	7	2	8	7
Hzgt. Lauenburg	5	13	42	29	14	19
Nordfriesland	6	4	11	4	4	4
Ostholstein	7	10	23	3	8	14
Pinneberg	11	14	40	11	15	14
Plön	4	3	14	5	6	6
Rendsburg-Eckernförde	8	10	26	12	20	18
Schleswig-Flensburg	4	5	19	8	14	13
Segeberg	9	8	27	11	12	24
Steinburg	4	5	6	4	2	3
Stormarn	9	16	51	22	28	27
zusammen	99	109	330	151	186	230

		Anzahl der Schülerinnen und Schüler an einer Gemeinschaftsschule, die im Vorjahr ein Gymnasium besucht haben, nach Kreisen und Jahrgangsstufen 2016/17				
Kreis	Anzahl Gymn.	Zugang aus einem Gymnasium zu Beginn der ...				
		6. Jgst	7. Jgst	8. Jgst	9. Jgst	10. Jgst
Flensburg	4	5	9	3	6	12
Kiel	11	8	35	13	15	18
Lübeck	7	19	23	11	8	21
Neumünster	4	0	7	2	1	4
Dithmarschen	6	2	10	4	2	2
Hzgt. Lauenburg	5	24	45	20	16	27
Nordfriesland	6	8	12	3	8	2
Ostholstein	7	7	24	6	16	15
Pinneberg	11	9	75	17	25	11
Plön	4	8	9	4	3	3
Rendsburg-Eckernförde	8	11	31	15	7	10
Schleswig-Flensburg	4	4	13	7	9	5
Segeberg	9	9	61	8	19	30
Steinburg	4	4	10	2	8	4
Stormarn	9	10	47	18	13	30
zusammen	99	128	411	133	156	194

		Anzahl der Schülerinnen und Schüler an einer Gemeinschaftsschule, die im Vorjahr ein Gymnasium besucht haben, nach Kreisen und Jahrgangsstufen 2017/18				
Kreis	Anzahl Gymn.	Zugang aus einem Gymnasium zu Beginn der ...				
		6. Jgst	7. Jgst	8. Jgst	9. Jgst	10. Jgst
Flensburg	4	5	13	3	2	5
Kiel	11	15	66	8	18	19
Lübeck	7	18	42	13	16	20
Neumünster	4	1	4	1	1	6
Dithmarschen	6	4	11	5	7	4
Hzgt. Lauenburg	5	26	62	26	23	17
Nordfriesland	6	9	22	14	7	7
Ostholstein	7	5	41	12	14	13
Pinneberg	11	31	87	24	29	26
Plön	4	7	30	8	6	5
Rendsburg-Eckernförde	8	11	41	18	17	4
Schleswig-Flensburg	4	16	11	6	14	3
Segeberg	9	12	75	23	16	22
Steinburg	4	4	13	6	2	3
Stormarn	9	6	60	22	16	27
zusammen	99	170	578	189	188	181